



## Lebenslauf Ferdinand Lassalle (chronologisch)

- 1825 geboren als Sohn des Seidenhändlers und Stadtrates Heimann Lassal und seiner Frau Rosalie (geb. Heizfeld) in Breslau.
- 1835-1840 Besuch des Magdalenen-Gymnasiums Breslau  
Abgang wg. seiner *Conduiten* (Betragenszensuren)
- 1841 Gastspiel an Handelsschule Leipzig (Mai 1840- 41)  
Zu Ostern Erlangung Reifezeugnis am Matthias-Gymnasium als Externer
- 1843 Aufnahme seines Studiums Geschichte + Philosophie in Breslau, Eintritt in die B! der Raczeks im WS 1843/44  
Kontakt zu Gräfin v. Hatzfeldt
- 1845 Französisierung seines Namens in Lassalle
- 1846 Rechtsanwalt im Scheidungsprozess v. Hatzfeldt
- 1848 Märzrevolution
- Freispruch im "Kassettenprozess"
  - Aufruf zur Steuerverweigerung mit folgender Verurteilung zu 6 Monaten Haft und nachfolgend Überwachung durch die Polizei
- 1849
- Kontakte zu Karl Marx und journalistische Tätigkeit für die *Neue Rheinische Zeitung*
  - *Geschichte der sozialen Entwicklung* in der Haft geschriebenes Manifest
- Mit der materiellen Unterstützung durch Gräfin v. Hatzfeldt Beginn der Tätigkeit als Schriftsteller und juristisch-politischer Autor
- 1855
- Die Philosophie Herakleitos des Dunklen von Ephesos, 1858
  - Der italienische Krieg und die Aufgabe Preußens, 1859
  - [Franz von Sickingen](#), Drama, 1859
  - Das System der erworbenen Rechte, juristisches Werk, 1861
- 1863
- bedingte Erlaubnis zum Aufenthalt in Berlin erteilt am 23. Mai,
  - Mitbegründer des *Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (ADAV)*
- 1864
- 28.04. , letztes Geheimgespräch mit Bismarck
  - Veröffentlichung zum Verhältnis von Kapital und Arbeit
- 28.08. Duell mit Janko von Racowicza (Corps Neoborussia Berlin) im Wald von Carouge
- 31.08. Ferdinand Lassalle erliegt seiner schweren Verletzung